

Hanns von Gumpenberg (1866-1928)

## Im Stübchen beim Liebchen

Sieh, im Gemächelchen  
Alle die Sächelchen  
Rings in den Fächelchen  
Bis an das Dächelchen –  
5 Ach, ach, ach, ächelchen!  
Was für ein Ställchen  
Hat mein Mamsellchen,  
Gesellchen, Margellchen!  
Alle die Zellchen  
10 Und die Gestellchen,  
All' die unzähl'gen  
Kryställchen, Pastellchen,  
Deckchen und Fellchen!  
Welch' ein Pêle-Mêle'chen!  
15  
Was hat das Mädclchen  
Alles für Fädelchen,  
Nädelchen, Rädelchen,  
Schädelpomädclchen!  
20 All' die Packetchen  
Und Kettchen und Blättchen  
Und Amulettchen  
von meinem Nettchen!  
In Lädchen, auf Brettchen  
25 Corsettchen, Chemisettchen,  
Und Bettchen, Spinettchen  
Auf dem Parkettchen!  
  
Und was für Kästchen,  
30 Quästchen und Restchen  
Von Tänzchen und Festchen  
Schmücken das Nestchen!  
Ach, und die Nischchen,  
Tischchen und Wischchen,  
35 Dazwischchen Goldfischchen!  
Alle die Schnipfelchen,  
Zipfelchen, Tüpfelchen,  
Alle die Wickelchen,  
Zwickelchen, Strickelchen!  
40 Und Perpendikelchen  
Ticken ihr Tickelchen  
Dreien Karnickelchen,  
Herzigen Dickelchen,  
Und einem Zickelchen.  
45  
Aber das Krönchen  
Ist doch dein Persönchen:  
Aphrodité'chen  
Vom Köpfchen zum Zeh'chen!  
50 Ach, und die Löckelchen  
Vorn an den Bäckelchen,  
Hinten am Näckelchen –  
Neckische Geckelchen,

Niedliche Schneckelchen,  
55 Winzige Döckelchen,  
Hühnchen und Göckelchen,  
Flimmernd wie Flöckelchen,  
Klingelnd wie Glöckelchen,  
Goldige Dingelchen,  
60 Schleckige Züngelchen,  
Schlängelnde Schlingelchen,  
Ringelchen, Kringelchen!

65 Nach Friedrich Rückert  
(174 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gumppenb/dichterr/chap006.html>